

Geschäfts-Bericht

des Vorstandes

der

Hannoverschen

Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals Georg Eggestorf

über

das Geschäftsjahr 18⁸³/84

nebst

Bemerkungen des Aufsichtsraths

zu demselben.

Hannover.

Druck von August Grimpe.

I.

Bericht des Vorstandes.

Geehrte Herren!

Wir haben heute Bericht zu erstatten über die Geschäftsperiode vom 1. Juli 1883 bis 30. Juni 1884 und sind erfreut, constatiren zu können, daß die Resultate aus derselben sich nicht unwesentlich günstiger gestaltet haben, wie in den vorhergehenden Jahren. Der Grund hierfür ist namentlich darin zu suchen, daß es uns inzwischen möglich geworden ist, die Reorganisation unseres Etablissements sowohl hinsichtlich der Arbeiter-Verhältnisse, als auch betreffs Bervollständigung unserer maschinellen Einrichtungen weiter durchzuführen.

Nachdem die Zahl unserer Arbeiter durch die langen Jahre der Krisis bedeutend herabgesunken, waren wir bei der in der jüngsten Zeit eingetretenen Wiederbelebung unserer Industrie mit großen Opfern genöthigt, neue Arbeitskräfte von nah und fern heranzuziehen, die indeß in vielen Fällen unseren Anforderungen nicht entsprachen und daher wiederum durch neue ersetzt werden mußten. Da wir mit Rücksicht auf die andauernd auf das Aeußerste gedrückten Preise, namentlich in der Locomotivbranche, die volle Leistungsfähigkeit unseres Werkes nicht glaubten in Anspruch nehmen zu sollen, konnten wir inzwischen unser Arbeiterpersonal sichten, die schlechten ungenügenden Arbeiter entlassen und uns mit einer Arbeiterzahl von durchschnittlich 1600 Mann begnügen, die denn auch in regelmäßigen Schichten, hin und wieder auch in Ueberschichten, einen guten und lohnenden Verdienst gehabt haben.

Wenn wir in diesem Bestreben, nur gute tüchtige Arbeiter zu beschäftigen, nicht Alles erreicht, was wir angestrebt haben, so hoffen wir doch, durch energisches Festhalten an unseren Grundsätzen dem vorgesteckten Ziele immer näher zu kommen und dadurch in die Lage versetzt zu werden, selbst den größten und rigorosesten Anforderungen in Betreff Leistung und Ausführung unserer Fabrikate gerecht werden zu können.

Wie wir bereits in früheren Berichten wiederholt dargelegt, waren wir angesichts der ungünstigen Lage des Locomotivgeschäfts bestrebt, einen Ausgleich durch Uebernahme von Aufträgen im allgemeinen Maschinenbau herbeizuführen.

Um diese Branche als Spezialität betreiben zu können, müssen wir uns in den Besitz der erforderlichen maschinellen Einrichtungen bringen, um in Bezug auf exacte und billige Weise auch die schwersten Stücke bearbeiten zu können. Wir haben daher mit Genehmigung des Aufsichtsraths unserer Gesellschaft eine sich dargebotene günstige Kaufgelegenheit benutzt, um verschiedene größere Werkzeugmaschinen anzuschaffen und in Betrieb zu setzen, deren Gesamtkosten mit 29,419 *M* 94 *h* der Hauptfabrik zur Last geschrieben wurden. Diese Neueinrichtungen haben uns bereits wesentliche Dienste geleistet, und werden wir es uns auch in der Folge angelegen sein lassen, unser Etablissement hinsichtlich seiner Einrichtungen und Apparate auf der Höhe der Zeit, sowie als Werk ersten Ranges zu erhalten, nicht zweifelnd, daß diese für Verbesserungen und Erweiterungen aufzuwendenden Kosten reiche Früchte tragen werden.

Nach der hier beigelegten Bilanz und dem Gewinn- und Verlust-Conto erzielten wir einen Betriebs-Ueberschuß von

	<i>M</i> 283,082. 31.
gegen	" 148,239. 53.
des Vorjahres, sonach ein plus von	<i>M</i> 134,842. 78.

obwohl unsere Ablieferungen in fertigen Fabrikaten von Locomotiven, Maschinen und Gußwaaren im Gesamtwerthe von 4,737,154 *M* 67 *h* gegen die Lieferungen des vorigen Geschäftsjahres um 247,359 *M* 64 *h* zurückgeblieben sind.

Die Ursache dieses Umstandes liegt vorzugsweise im Rückgange des Exports. Das Geschäft im Inlande gestaltete sich nicht

ungünstig, da die Nachfrage nach Locomotiven und Dampfmaschinen aller Art stets eine lebhafte war. Das Geschäft nach dem Auslande lag dagegen sehr flau, und trotz der größten Anstrengungen ist es uns nicht gelungen, in dieser Richtung auch nur annähernd die Resultate des vergangenen Jahres zu erreichen.

Im Ganzen lieferten wir 103 Locomotiven im Werthe von *M* 3,239,908. 20.

Dampfmaschinen für " 1,084,420. 93.

sowie Gußwaaren für eigene und fremde Rechnung " 412,825. 54.

sonach Gesamtwertth unserer Lieferungen . . . *M* 4,737,154. 67.

Die für diese Arbeiten verausgabten Löhne stellten sich im verflossenen Geschäftsjahre insgesammt auf 1,546,906 *M* 10 *h* gegen 1,549,786 *M* 65 *h* im Jahre 1882/83.

Der Durchschnittsverdienst sämmtlicher Arbeiter stellte sich pro Mann und Woche in 58 Arbeitsstunden auf 18 *M* 47 *h* gegen 19 *M* 49 *h* in 62 Stunden im Vorjahre.

Derjenige der Facharbeiter allein, also nach Abrechnung der Tagelöhner und Lehrlinge stellte sich auf 21 *M* 60 *h* gegen 21 *M* 14 *h* im Jahre 1882/83.

Von oben genannten 103 Locomotiven wurden 89 Stück für das Inland und 14 Stück für das Ausland geliefert, gegenüber 55 Stück für das Inland und 44 Stück für das Ausland im Vorjahre. Es wurden sonach im letzten Geschäftsjahr für das Inland 34 Locomotiven mehr, für das Ausland dagegen 30 Stück weniger geliefert, als im Jahre 1882/83.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß nur die für uns so ungünstige Lage des ausländischen Marktes die niedrigen Preise für Locomotiven verursachte, die geringste Aenderung in dieser Beziehung muß nach unserm Dafürhalten eine Besserung herbeiführen, die so lange unmöglich ist, als die so leistungsfähigen deutschen Concurrerzwerke mit uns gezwungen sind, für inländische Bahnen allein zu arbeiten.

Im allgemeinen Maschinenbau gestaltet sich das Geschäft immer günstiger und werden wir auch in Zukunft unser Augenmerk darauf richten, denselben mehr und mehr zur Entwicklung

zu bringen. Die in das neue Geschäftsjahr mit hinüber genommenen und bis ult. September neu hinzugekommenen Bestellungen im Gesamtbetrage von 3,310,000 *M.*, darunter 68 Locomotiven, sichern uns für die nächste Zeit einen regelmäßigen Betrieb auf der Basis unseres seitherigen Arbeiterbestandes. Die Preise, zu denen diese Bestellungen von uns übernommen werden mußten, sind unverändert sehr niedrig, denn nachdem fast die sämtlichen norddeutschen Bahnen an den Staat übergegangen sind, erfolgt die Vergabe von Aufträgen nur noch auf Grund öffentlicher Submissionen, bei denen fast ausnahmslos nur die niedrigste Offerte Berücksichtigung findet.

Daß unter solchen Umständen und Angesichts der großen Concurrenz in Locomotiven günstige Resultate nur mit aller Anstrengung zu erzielen sind, liegt auf der Hand. Inwieweit die nächste Zukunft eine Besserung bringen wird, vermögen wir nicht zu übersehen, glauben aber mit Bestimmtheit annehmen zu dürfen, daß die Preise ihren niedrigsten Stand erreicht haben und die geringste Belegung des Marktes, namentlich des ausländischen, uns auch wieder lohnenderen Verdienst bringen wird. Zu den einzelnen Conten der Bilanz erlauben wir uns Folgendes zu bemerken.

Die Anlage-Conten haben sich gegen das Vorjahr wenig verändert.

Das Hauptfabrik-Conto, welches am 30. Juni 1881 mit 9,275,196 *M.* 03 *h* zu Buche stand und in den letzten Jahren durch Abschreibungen auf *M.* 4,618,402. 46. reducirt wurde, hat sich durch Neuanschaffung von verschiedenen größeren Betriebsmaschinen erhöht um " 29,419. 94.
M. 4,647,822. 40.
 amortisirt im Jahre 1883/84 " 46,822. 40.
 bleibt Saldo *M.* 4,601,000. —.

Achsen- und Räder-Fabrik:
 Bestand am 30. Juni 1881 *M.* 1,188,321. 02.
 davon bis jetzt amortisirt " 860,000. —.
M. 328,321. 02.

Transport . . *M.* 328,321. 02.
 amortisirt im Jahre 1883/84 " 3,281. 02.
 bleibt Saldo *M.* 325,040. —.

Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto:

Bestand am 30. Juni 1881 *M.* 888,473. 96.
 Erweiterungen im Jahre 1883/84 " 1,191. —.
M. 889,664. 96.
 davon bis jetzt amortisirt " 408,160. —.
M. 481,504. 96.
 amortisirt im Jahre 1883/84 " 4,804. 96.
 bleibt Saldo *M.* 476,700. —.

Utenzilien- und Geräthe-Conto:

Bestand am 30. Juni 1881 *M.* 1,150,092. 88.
 davon bis jetzt amortisirt " 657,715. 94.
M. 492,376. 94.
 amortisirt im Jahre 1883/84 " 5,091. 62.
 bleibt Saldo *M.* 487,285. 32.

Das gesammte Anlage-Capital beträgt also:

auf Haupt-Fabrik *M.* 4,601,000. —.
 „ Achsen- und Räder-Fabrik " 325,040. —.
 „ Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto " 476,700. —.
 „ Utenzilien- und Geräthe-Conto " 487,285. 32.
 Summa . . . *M.* 5,890,025. 32.

Das Stamm-Actien-Capital ist unverändert geblieben und beträgt 6766 Stück à 300 *M.* = 2,029,800 *M.* Ebenso steht das Prioritäts-Actien-Capital mit 5367 Stück à 500 *M.* = 2,683,500 *M.* wie im Vorjahre zu Buch, da weitere Begebungen von Prioritäts-Actien nicht stattgefunden haben.

Die auf unserm Werke ruhende von Seiten der Darleiher unkündbare Hypothek ist in diesem Jahre um weitere 30,053 *M.* 10 *h* amortisirt und beträgt jetzt noch 1,528,884 *M.* 90 *h* gegenüber dem ursprünglichen Betrage von 1,800,000 *M.* im Jahre 1873.

Das Conto des Erneuerungsfonds, welchem für einige wesentliche Reparaturen 19,712 M 31 8 entnommen sind, schließt ab mit
M 43,984. 92.

dazu Ueberweisung pro 18⁸³/₈₄ " 43,000. —
somit jetziger Bestand M 86,984. 92.

Von den im vergangenen Jahre dem Debetdere-Conto überwiesenen M 28,839. 53.
waren nur nöthig " 23,399. 62.
M 5,439. 91.

für früher verwirkte Strafen zu entnehmen, zuzüglich des früheren Bestandes von " 17,888. 36.
und der Neu-Ueberweisungen von " 22,774. 67.
weist dieses Conto heute noch auf M 46,102. 94.

Das im Betriebe engagirte Capital hat sich in folgender Weise verändert.

Der Bestand war am 30. Juni:

	1883.	1884.	Zugang.	Abgang.
Effecten-, Wechsel-, Cassa- u. Giro-Conto M	9,627. 74.	12,021. 52.	2,393. 78.	—
Magazin-Vorräthe . . .	408,662. 83.	365,429. 06.	—	43,233. 77.
Fabrikations-Conten . .	1,055,643. 52.	1,062,412. 84.	6,769. 32.	—
Debitoren nach Abzug des Debetdere-Conto "	844,339. 36.	734,307. 72.	—	110,031. 64.
	M 2,318,273. 45.	2,174,171. 14.	9,163. 10.	153,265. 41.
				9,163. 10.
			somit weniger . . .	M 144,102. 31.

Unsere laufenden Verbindlichkeiten betragen mit Ausschluß des durch einen Gegenposten unter den Debitoren ausgeglichenen Bestandes des Cautionswechsel-Contos von 463,976 M:

auf Accepten-Conto M 259,776. 28.
" Creditoren " 1,065,926. 90.
" Dividenden rückständig " 5,080. —
M 1,330,783. 18.

wovon die auf Creditoren-Conto gebuchten Bestände einiger unserer Gesellschaft gehörenden Fonds abzusetzen sind " 26,235. 85.
M 1,304,547. 33.

im Vorjahre " 1,522,200. 82.
dieselben haben sich somit vermindert um . . . M 217,653. 49.

Unter den Creditoren befinden sich durch Cautions-Hypotheken gesicherte Bankcredite in Höhe von M 568,026. —.
ferner Anzahlungen auf Maschinenbestellungen " 99,234. 48.
Stiftungs- und Unterstützungsfond " 26,235. 85.
für Waaren-Bezüge zc. " 372,430. 57.
Summa wie oben . . . M 1,065,926. 90.

Von dem bilanzmäßigen Brutto-Gewinn von M 283,082. 31.
haben wir mit Genehmigung des Aufsichtsraths überwiesen:
dem Debetdere-Conto M 22,774. 67.
dem Erneuerungsfond-Conto . . . " 43,000. —.
und es sind auf den Anlage-Conten abgeschrieben " 60,000. —.
" 125,774. 67.

Es verbleibt somit ein Reingewinn von . . . M 157,307. 64.

Wir beantragen, davon dem Reservefond-Conto zu überweisen 10% mit M 15,730. 76.
ferner zur Vertheilung zu bringen 5% Dividende auf das Prioritäts-Actien-Capital von 2,683,500 M mit " 134,175. —.
und den Rest von " 7,401. 88.
dem Arbeiter-Unterstützungs- und Dispositionsfond zu überweisen.
Summa wie oben . . . M 157,307. 64.

Da uns nach den neuen Gesetzen über Kranken- und Unfallversicherungen in dieser Beziehung nicht unwesentliche Lasten auferlegt werden, so glauben wir die Verstärkung vorgenannter Fonds als eine unerläßliche Nothwendigkeit bezeichnen zu müssen.

Unter der Voraussetzung, daß Sie die Bilanz und die vorgeschlagene Gewinnvertheilung genehmigen, stellt sich die Finanzlage unserer Gesellschaft pro 30. Juni cr. wie folgt:

Das eigene und unkündbare Capital betrug:
Actien-Capital M 4,713,300. —.
Hypotheken-Capital " 1,528,884. 90.
Reservefond " 206,237. 09.

Latus . . . M 6,448,421. 99.

Transport . . .	M. 6,448,421.	99.
Erneuerungsfond	" 86,984.	92.
Garantiefond	" 56,429.	49.
Diverse Fonds (unter Creditoren)	" 26,235.	85.
Plus neuer Ueberweisung auf Arbeiter-Dispo- sitionsfond	" 7,401.	88.
	<u>M. 6,625,474.</u>	13.

Davon sind in den Anlagen engagirt, wie oben nachgewiesen	" 5,890,025.	32.
folglich war der eigene Betriebsfond	M. 735,448.	81.
Derfelbe betrug am 30. Juni 1883	" 688,732.	63.
hat also zugenommen um	M. 46,716.	18.

Es gingen nämlich dem Betriebsfond zu:		
der Beitrag zum Reservefond	M. 15,730.	76.
durch Abschreibungen auf den Anlage-Conten "	60,000.	—.
Erneuerungsfond	" 43,000.	—.
diverse Fonds	" 477.	60.
und neue Ueberweisung auf Arbeiter-Dispo- sitionsfond	" 7,401.	88.
	<u>M. 126,610.</u>	24.

Es gingen von demselben ab:		
Rückzahlung auf Hypotheken- Conto	M. 30,053.	10.
Ausgaben für Erneuerungsfond "	19,712.	31.
Ausgaben für Anlage-Conten "	30,128.	65.
	<u>" 79,894.</u>	06.

bleibt Zugang wie oben . . .	M. 46,716.	18.
Im Betriebe waren engagirt laut obiger Zusammenstellung:		
	<u>M. 2,174,171.</u>	14.

Dazu lieferte der eigene Be- triebsfond	M. 735,448.	81.
Das Gewinn- u. Verlust-Conto nach Abzug der oben schon be- rückichtigten Beiträge zum Reservefond und Arbeiter- Dispositionsfond	M. 134,175. —.	" 869,623. 81.
	<u>M. 1,304,547.</u>	33.

Es waren also Credite erforderlich und wie oben nachgewiesen in Anspruch genommen M. 1,304,547. 33. unter Hinzurechnung der Anleiheschuld von . . . " 1,528,884. 90. und der geschuldeten Dividende von " 134,175. —. betragen also die gesammten Verbindlichkeiten unserer Gesellschaft M. 2,967,607. 23. davon waren durch die im Betriebe stekenden Cassa- und Wechselbestände, Vorräthe und Ausstände nach Abzug des Bestandes des Delcredere-Contos gedeckt " 2,174,171. 14. folglich waren die Anlagen belastet mit M. 793,436. 09. gegenüber " 870,205. 37. im vergangenen Jahre.

Wenn unserm Antrage gemäß für vergangenes Jahr auf die Prioritäts-Actien eine Dividende von 5 % gezahlt wird, so bleiben nach den Bestimmungen der §§ 7 und 56 des revidirten Statuts 12 % prioritätische Dividende, nämlich

3 % für das Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 1881,	
6 % " " Jahr 1. Juli bis 30. Juni 1882,	
2 % " " "	1883,
1 % " " "	1884

nachzahlbar.

Das Recht der eventuellen Erhebung dieser rückständigen Dividende geht auf den Dividenden-Schein Nr. 5 des laufenden Jahres über.

Linden, im October 1884.

Der Vorstand

der Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals Georg Eggestorff.

O. Helmholz.

C. Stockhausen.

II.
Bemerkungen des Aufsichtsraths
 der
Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft
 vormals **Georg Eggestorff**
 zum
Geschäfts-Bericht des Vorstandes
 pro 1883/84.

Die vom Vorstande pro 30. Juni d. J. aufgestellte im Geschäftsberichte näher erläuterte Bilanz haben wir nach stattgehabtem Revisionsverfahren richtig befunden.

Die zu Lasten der Anlage-Conten und des Erneuerungsfonds gebuchten Ausgaben sind mit unserer Bewilligung gemacht.

Gegen die Werthansätze für Magazin-Vorräthe und für die vorhandenen fertigen und in Arbeit befindlichen Fabrikate haben wir nichts zu erinnern gefunden.

Einige auf dem Debitoren-Conto verzeichnete unsichere Ausstände und schwebende Differenzen machten es erforderlich, dem Delcredere-Conto aus dem Bruttogewinne 22,774 *M* 67 *S* zu überweisen.

Die Festsetzung der für Abschreibungen auf den Anlage-Conten und zur Erhöhung des Erneuerungsfonds bestimmten Beträge ist unter Berücksichtigung der baulichen Bedürfnisse des Etablissements erfolgt.

Die vom Vorstande beantragte Gewinn-Vertheilung empfehlen wir Ihrer Genehmigung.

Da durch die Bestimmungen des neuen Actiengesetzes vom 18. Juli d. J. die weitere Durchführung der Beschlüsse der Generalversammlung vom 23. November 1880 wegen Convertirung der Stammactien in Prioritätsactien unmöglich geworden ist, so wird nunmehr in Gemäßheit des § 65 des Revidirten Statuts das Grundcapital in seiner jetzigen Höhe behuf Eintragung ins Handelsregister durch Beschluß der Generalversammlung festzustellen sein.

Bis zum 30. Juni 1880 bestand das statutenmäßige Grundcapital unserer Gesellschaft aus 17,500 Stück Stammactien à 200 *fl* gleich 3,500,000 *fl* oder 10,500,000 *M*. Davon sind 10,734 Stück zum Zweck der Convertirung in Prioritätsactien eingeliefert, und es sind dieselben nach Ausweis der in der Generalversammlung vom 14. November 1883 vorgelegten Notariatsprotokolle am 5. und 6. December 1882 und 4. September 1883 cassirt worden. Auch in der bevorstehenden ordentlichen Generalversammlung werden diese Protokolle wieder vorgelegt werden. Es sind also noch 6766 Stück Stammactien in Cours, deren Nominalbetrag durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. November 1880 (§ 5 des Revidirten Statuts) auf 300 *M* pro Stück herabgesetzt ist, und deren Nominalwerth also insgesammt noch beträgt

2,029,800 *M*

Dagegen ist für je 2 eingelieferte und cassirte Stammactien eine Prioritätsactie à 500 *M* ausgegeben, insgesammt also 5367 Stück zum Nominalwerthe von

2,683,500 *M*

Wir beantragen daher: Die Generalversammlung vom 28. November 1884 wolle als Nachtrag zu § 5 des Revidirten Statuts beschließen:

Das Grundcapital der Gesellschaft wird festgestellt auf 4,713,300 *M* und zerfällt in 6766 Stammactien à 300 *M* gleich 2,029,800 *M* und in 5367 Stück Prioritätsactien à 500 *M* gleich 2,683,500 *M*

Des Weiteren haben wir zu dem Berichte des Vorstandes nichts zu bemerken gefunden, bezeugen aber auch unsererseits gern unsere Freude über die günstigere Gestaltung unserer Geschäftslage

und unser Vertrauen, daß unser Etablissement unter der fachkundigen und pflichtgetreuen Leitung des Vorstandes auf der Bahn gesunder Entwicklung auch ferner kräftig fortschreiten werde.

Für die im regelmäßigen Turnus aus dem Aufsichtsrathe ausscheidenden Herren Commerzienrath Köhrs und Bankdirector Lücke wird in der bevorstehenden ordentlichen Generalversammlung eine Neuwahl zu vollziehen sein.

Hannover, im November 1884.

Der Aufsichtsrath

der Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals Georg Egestorff.

C. Köhrs. Dr. Müller. J. Gans.

Sigmund Meyer. G. Lücke. August Siemering.

Hensinger von Waldegg.

Hannoversche Maschinenbau = Actien = Gesellschaft

vormal's Georg Egstorff.

Bilanz vom 30. Juni 1884.

Activa.

Passiva.

Activa.		M.	δ	Passiva.	
Haupt-Fabrik-Conto:				Stamm-Actien-Capital-Conto:	
Bestand am 30. Juni 1881	M. 9,275,196. 03.			6766 Stück Stamm-Actien à M. 300	2,029,800 —
Zugang im Jahre 1883/84	" 29,419. 94.			Prioritäts-Actien-Capital-Conto:	
	M. 9,304,615. 97.			5367 Stück Prioritäts-Actien à M. 500	2,683,500 —
Amortisirt bis ult. Juni 1883	" 4,656,793. 57.			Hypotheken-Capital-Conto:	
	M. 4,647,822. 40.			Bestand am 30. Juni 1873	M. 1,800,000. —.
Amortisirt im Jahre 1883/84	" 46,822. 40.	4,601,000	—	Amortisirt bis 30. Juni 1883	" 241,062. —.
Achsen- und Räder-Fabrik-Conto:				Amortisirt im Jahre 1883/84	M. 1,558,938. —.
Bestand am 30. Juni 1881	M. 1,188,321. 02.				" 30,053. 10.
Amortisirt bis ult. Juni 1883	" 860,000. —.			Reservefond = Conto	190,506 33
	M. 328,321. 02.			Garantiefond = Conto	56,429 49
Amortisirt im Jahre 1883/84	" 3,281. 02.	325,040	—	Erneuerungsfond = Conto:	
Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto:				Bestand am 30. Juni 1883	M. 63,697. 23.
Bestand am 30. Juni 1881	M. 888,473. 96.			Abgang pro 1883/84	" 19,712. 31.
Amortisirt bis ult. Juni 1883	" 408,160. —.				M. 43,984. 92.
	M. 480,313. 96.			Zugang pro 1883/84	" 43,000. —.
Zugang im Jahre 1883/84	" 1,191. —.				86,984 92
	M. 481,504. 96.			Delcredere = Conto:	
Amortisirt im Jahre 1883/84	" 4,804. 96.	476,700	—	Bestand am 30. Juni 1883	M. 46,727. 89.
Utenfilien- und Geräte-Conto:				Abgang pro 1883/84	" 23,399. 62.
Bestand am 30. Juni 1881	M. 1,150,092. 88.				M. 23,328. 27.
Abgang im Jahre 1883/84	" 482. 29.			Zugang pro 30. Juni 1883/84	" 22,774. 67.
	M. 1,149,610. 59.				46,102 94
Amortisirt bis ult. Juni 1883	" 657,233. 65.			Accepten = Conto	259,776 28
	M. 492,376. 94.			Dividenden = Conto pro 1882/83 rückständig	5,080 —
Amortisirt im Jahre 1883/84	" 5,091. 62.	487,285	32	Creditoren	1,065,926 90
Wechsel-Conto		1,878	19	Cautions-Wechsel = Conto	463,976 —
Cassa-Conto und Giro-Conto Reichsbank		10,143	33	Gewinn- und Verlust-Conto:	
Magazin-Vorräthe:				Betriebs-Ueberschuß pro 1883/84	M. 283,082. 31.
a. Haupt-Magazin	M. 42,487. 22.			Abgang, Ueberweisung:	
b. Neben-Magazin der Hauptfabrik	" 265,824. 15.			an Erneuerungsfond = Conto	M. 43,000. —.
c. " " " Räderfabrik	" 25,799. 83.			" Delcredere = Conto	" 22,774. 67.
d. " " " Eisengießerei	" 31,317. 86.			Amortisation:	
		365,429	06	auf Hauptfabrik = Conto	" 46,822. 40.
Fabrikations-Conten				" Achsen- u. Räderfabrik = Conto	" 3,281. 02.
a. der Hauptfabrik	M. 1,061,790. 63.			" Arbeiter-Quartier- u. Grund-	
b. " Räderfabrik	" —.			stück = Conto	" 4,804. 96.
c. " Eisengießerei	" 622. 21.			" Utenfilien- u. Geräte = Conto	" 5,091. 62.
		1,062,412	84		M. 125,774. 67.
Debitoren		780,410	66	Bleibt Netto-Gewinn	157,307 64
Conto für Cautions-Bestellungen		463,976	—		
		8,574,275	40		

Gewinnvertheilungs-Plan.

Beitrag zum Reservefond	M. 15,730. 76.
5 % Dividende auf die Prioritäts-Actien	" 134,175. —.
Beitrag zum Arbeiter-Dispositions-Fond	" 7,401. 88.
	M. 157,307. 64.

